PROJEKT

Museum Judenplatz Jüdisches Museum der Stadt Wien

© Fotos: M. O. da Silva Pinto

MUSEUM JUDENPLATZ JÜDISCHES MUSEUM





AUFTRAGGEBER | LICHTPLANERIN

Jüdisches Museum der Stadt Wien | Martina Berger/Nägel mit Köpfen, Wien

Schöner Schein

Das Jüdische Museum in Wien war bei seiner Gründung 1895 weltweit das erste, das sich mit der Kultur und der Geschichte der Juden beschäftigte. 1938 von den Nationalsozialisten geschlossen, dauerte es dann mit der Wiedereröffnung bis in die 1990er Jahre.

Heute hat das Jüdische Museum der Stadt Wien zwei Standorte, einer davon am Judenplatz, dem ehemaligen Herz der jüdischen Gemeinde in Wien.

Der ebenso dezente wie strahlkräftige Minispot LED-Luc setzt hier unter anderem die in Vitrinen ausgestellten Münzen der Sammlung gekonnt in Szene. Das magnetische Kugelgelenk macht den Minispot vollständig schwenkbar zur optimalen Ausleuchtung der Exponate, ein zusätzlich aufschraubbarer Wabenrasteraufsatz sorgt für zusätzliche Entblendung.





MUSEUM JUDENPLATZ JÜDISCHES MUSEUM



Wien (A)

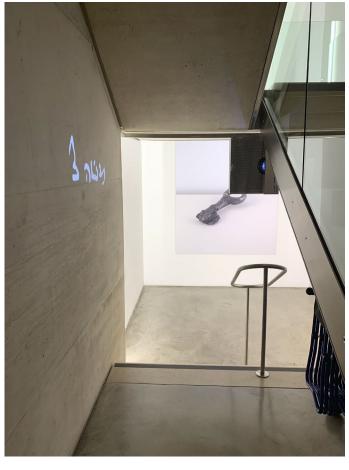
LED-LUC MINISPOT

Vitrinenbeleuchtung, u. a. Münzvitrinen

LED-Luc

- → 24 Stück LED-Luc magnetische Minispots
- → Aluminium schwarz eloxiert, 28 x 50 mm (ø x H) Abstrahlwinkel 50° Reflektor/Linse, Lichtfarbe 2700 K, CRI > 90, 1–3W, dimmbar
- → frei schwenkbar über Magnetkugelgelenk, flexible Befestigung durch magnetischen Fuß
- → 20 Stück Wabenrasteraufsätze zur Entblendung, schwarz eloxiert, mit Schraubgewinde
- → 6 Stück Einbaukonverter, 250–1000 mA (einstellbar), Anschluss für Poti zum Dimmen







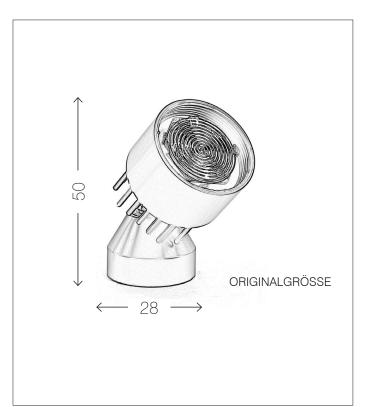
Szeichnung: TTC Timmler Technology; Fotos: Peter von Pi

MUSEUM JUDENPLATZ JÜDISCHES MUSEUM Wien (A)



LED-LUC MINISPOT

Bilder + technische Zeichnung







TTC Timmler Technology GmbH Christian-Schäfer-Straße 8 D-53881 Flamersheim [Köln/Bonn]

T +49 2255 9212-00 F +49 2255 9212-99

E info@ado-lights.com

I www.ado-lights.com www.led-luc.com



